

IfLS - Journal

Nr. 3

Institut für Ländliche Strukturforchung Frankfurt

Mai / Juni 2003

AKTUELLES

IfLS - News

Mit dieser dritten Ausgabe des *IfLS - Journals* informieren wir Sie über die aktuelle Situation und die Aktivitäten des *Instituts für Ländliche Strukturforchung (IfLS) an der Johann Wolfgang Goethe - Universität*.

Schwerpunkte sind die allgemeine Institutsentwicklung und vor allem der neu gegründete Beirat sowie der erweiterte Service, den wir den Mitgliedern des Vereins für Ländliche Strukturforchung e.V. anbieten werden (**Seite 2**). Das Thema Institutsentwicklung finden Sie künftig in einer eigens dafür vorgesehenen Rubrik.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses *IfLS - Journals* ist die Kurzvorstellung mehrerer Initiativen zum 6. Forschungsrahmenprogramm (FP 6) der Europäischen Kommission (**Seite 4**). An diesen Initiativen ist das *IfLS* maßgeblich beteiligt.

Für andere Institute und Wissenschaftler an der J.W. Goethe-Universität werden sich daraus voraussichtlich neue Kooperationsmöglichkeiten ergeben. Die zwölf derzeit am *IfLS* bearbeiteten Vorhaben sind in einer Übersicht zusammenfassend dargestellt. Daraus können Sie die wichtigsten Arbeitsbereiche entnehmen (**Seite 7**).

Verabschiedung von Prof. Dr. Dr. Dieter Biehl

Prof. Biehl ist mit Wirkung zum Jahresende 2002 aus Altersgründen von seinem Amt als Direktor und geschäftsführendes Vorstandsmitglied zurückgetreten. Anlässlich der Mitgliederversammlung des Vereins für Ländliche Strukturforchung e.V. am 27. März 2003 wurden die Mitglieder hierüber informiert.

Prof. Seibert erinnerte bei der Verabschiedung an die großen Verdienste, die sich Prof. Biehl seit seinem Einstieg in die Lei-

tung des Instituts im Jahr 1988, insbesondere jedoch nach dem Ausscheiden von Prof. Priebe im Jahr 1997, erworben habe. Dass das Institut derzeit eine so günstige Auftrags- und Ertragslage vorweisen könne, sei in hohem Maße auch das Verdienst seines bisherigen Direktors.

INSTITUTSENTWICKLUNG

Geschäftsführung

Im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Vorstands und Kuratoriums wurden Geschäftsführungsaufgaben an den bisherigen stellvertretenden Institutsleiter, Dr. Knickel, übertragen. Er übt diese Aufgaben in enger Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Vorstands, Prof. von Urff, aus.

Beiratsgründung

Am 28. November 2002 wurde im Rahmen der Vorstands- und Kuratoriumssitzung ein Beirat gegründet, der die Arbeit des Instituts begleitet. Mit dem Beirat, in dem Vertreter von fünf Fachbereichen repräsentiert sind, soll auch eine breitere Anbindung des *IfLS* an die J.W. Goethe-Universität erreicht werden. Darüber hinaus wurden in den Beirat Personen gewählt, die an den Arbeitsfeldern des *IfLS* ein besonderes Interesse haben.

Mitglieder des Beirats sind:

- RD Theo Augustin. Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft; Leiter des Referats Nachhaltige Landentwicklung (525), Bonn.
- Eckhard Engert. Geschäftsführer des Naturschutzzentrums Hessen (NZH), Wetzlar.
- Almut Jering. Umweltbundesamt, Referat Umwelt und Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie (I 1.4), Berlin.

- Prof. Dr. Rainer Klump. JWG-U, FB Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftliche Entwicklung und Integration, Frankfurt am Main.
- Heino von Meyer. Leiter des OECD Centre Deutschland, Berlin.
- Prof. Dr. Eckard Reh binder. JWG-U, FB Rechtswissenschaften, Fachgebiet Wirtschaftsrecht, Umweltrecht, Rechtsvergleichung, Frankfurt am Main.
- Prof. Dr. Eike Schamp. JWG-U, FB Geowissenschaften, Institut für Wirtschaft- und Sozialgeographie, Frankfurt am Main.
- Jens Scheller, Erster Beigeordneter des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main, Frankfurt am Main.
- Dr. Klaus Stern. Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Referat Agrarpolitik, Agrarumweltmaßnahmen, Marktstruktur (VIII 8), Wiesbaden.
- Prof. Dr. Melanie Tatur. JWG-U, FB Politikwissenschaften, Fachgebiet Politikwissenschaft und politische Soziologie mit dem Schwerpunkt Osteuropa, Frankfurt am Main.
- Prof. Dr. Rüdiger Wittig. JWG-U, FB Biologie, Botanisches Institut, Abteilung Ökologie und Geobotanik, Frankfurt am Main.
- Prof. Dr. Klaus Wolf, JWG-U, FB Geowissenschaften, Institut für Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung, Frankfurt am Main.

Beiratssitzung 'Regional Governance'

Der Beirat des *IfLS* sowie kompetente Fachleute kommen am Donnerstag, den 22. Mai zu einer Diskussion zum Thema *Regional Governance* zusammen. Geteilte Verantwortung und ein größerer Einbezug von Interessengruppen werden in Zukunft zunehmend die neuen Steuerungsformen in der Regionalentwicklung kennzeichnen. Gefragt werden soll, was dieser Wandel für die Politik zur ländlichen Entwicklung bedeuten könnte.

Anknüpfend an vier kurze Impulsreferate wird viel Raum zur Diskussion und zum Gedankenaustausch bestehen.

Die Veranstaltung findet von 11:00-15:45 Uhr im Kasinogebäude des Poelzig-Baus (Campus Westend) der J.W. Goethe-Universität, Raum 1.802, statt.

Anbindung an die J.W. Goethe-Universität

In einem Gespräch mit dem Kanzler der J.W. Goethe-Universität, Dr. Busch, wurden von Prof. von Urff, Prof. Seibert und Dr. Knickel Optionen der weiteren Entwicklung des Instituts geprüft. Alle Beteiligten unterstrichen die positiven Verbindungen zwischen Universität und *IfLS*, so dass auch eine Fortsetzung der Universitätsanbindung angestrebt werden soll.

Anlässlich dieses Gesprächs erhielt der Kanzler das vom Kernteam des *IfLS* erarbeitete Zukunftskonzept - "*IfLS* - 2005".

Positive finanzielle Situation

Derzeit bearbeiten neun InstitutsmitarbeiterInnen in unterschiedlich zusammengesetzten Teams zwölf Projekte. Erstmals in der Geschichte des Instituts wies der Wirtschaftsplan 2003 schon zu Beginn des Jahres einen Überschuss auf. Gleichzeitig sind bereits die Projektplanungen für 2004/2005 in vollem Gange.

Neue Service-Leistungen für die Mitglieder

Um mit dem Verein für Ländliche Strukturfor schung e.V. langfristig tragfähige Strukturen zu erhalten, werden künftig verstärkt neue Mitglieder geworben. Attraktive Veranstaltungen, Publikationen und eine entsprechende Präsentation sollen das Interesse potenzieller Mitglieder wecken. Neben den relevanten Ministerien und nachgeordneten Stellen spricht das *IfLS* auch Verbraucherverbände, Naturschutzorganisationen, Ökoverbände und andere Institutionen an.

Service-Leistungen im Einzelnen

- Das IfLS - *Journal* informiert die Vereinsmitglieder in Zukunft vorab über Abschlussberichte und sonstige interessante Nachrichten. Auf Nachfrage werden Materialien - teils kostenfrei - zur Verfügung gestellt.
- Unabhängig vom IfLS - *Journal* erhalten Mitglieder bei Abschluss eines Projektes Kurzinformationen über die wichtigsten Ergebnisse in Form einer 1-2-seitigen Zusammenfassung.
- Neben Informationen zu aktuellen Fragen der Gemeinsamen Agrarpolitik (Mid-Term Review, aktuelle Berichte der Kommission etc.) vermittelt das IfLS Kontakte bspw. zu Ansprechpartnern in anderen EU-Mitgliedsstaaten.
- Im Rahmen einer IfLS - Jahrestagung werden in Zukunft aktuelle Themen an der Schnittstelle Wissenschaft - Politik - Praxis in Form eines attraktiven Tagungsprogramms mit Exkursion und namhaften ReferentInnen behandelt.

Unabhängig von den neuen Service-Leistungen sei daran erinnert, dass jedes Mitglied herzlich eingeladen ist, das Institut zu besuchen, um sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen. Ansprechpartner für Personen, die sich für die Arbeit des IfLS und eine Mitgliedschaft im Verein für Ländliche Strukturforschung e.V. interessieren: Dr. Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001) sowie alle weiteren InstitutsmitarbeiterInnen.

Jahrestagung zu dem Thema „Ökolandbau und nachhaltige Landentwicklung“

Für Herbst 2003 / Frühjahr 2004 wird das IfLS eine Jahrestagung zum Thema „Ökolandbau und nachhaltige Landentwicklung“ veranstalten. Die Organisation der ersten IfLS - Jahrestagung hat Armin Kullmann übernommen. Über die weiteren Planungen werden wir Sie rechtzeitig unterrichten.

Corporate Design

Das IfLS hat die Entwicklung eines neuen „Corporate Designs“ für das Institut beschlossen. Erste Gespräche zur Umsetzung werden in den nächsten Wochen geführt. Hinweise zur Verbesserung der bestehenden Kommunikationsansätze nehmen alle InstitutsmitarbeiterInnen gerne entgegen.

Controlling-System

Unter der Leitung von Nadja Kasperczyk entwickeln die InstitutsmitarbeiterInnen bereits seit Anfang des Jahres ein Controlling-System im IfLS. So werden aktuelle Finanzdaten und die laufenden Prozesse der Projekte zeitnah abrufbar. Die Entwicklung ist mittlerweile so weit fortgeschritten, dass das System in Betrieb genommen werden kann.

Das Controlling-System wurde auf Excel-Basis programmiert. Zentrales Element ist eine Projektdatenmappe für jeden der drei Arbeitsbereiche des Instituts. Projektbezogene Ausgaben und Lohnkosten fließen über eine Verknüpfung zum Buchhaltungssystem in die Projektdatenblätter ein.

In einer IfLS - Gesamtübersicht werden die wichtigsten Daten aus den Projekten der einzelnen Arbeitsbereiche zu einem Finanz-Statusbericht zusammengeführt. Ein weiterer Bestandteil des Controlling-Systems wird eine Mitarbeitermappe sein, in der das projektbezogene zeitliche Engagement der InstitutsmitarbeiterInnen vor allem auch für Planungszwecke dargestellt wird.

Tatkräftig unterstützt wurde die EDV-technische Umsetzung von Herrn Weber vom Hochschulrechenzentrum der J.W. Goethe-Universität. Ansprechpartnerin zum Controlling: Nadja Kasperczyk (Email: kasperczyk@ifls.de oder tel.: 069.775001).

NEUE PROJEKTE

Projektplanungen 2004/2005

Für die folgenden internationalen Vorhaben und Themen-Netzwerke wurden in den vergangenen Wochen im Rahmen des 6. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission eine Reihe spannender Projektplanungen eingereicht. Das *IfLS* ist in allen genannten Projektplanungen ein Hauptpartner:

- ❑ Advanced - Techniques for Evaluation of Sustainability Assessment Tools. Specific Targeted Research Project (STREP). Koordination: Institute for Environmental Studies (IVM), Free University Amsterdam (NL).
- ❑ European Cereal-based Food Chains: Improving Quality and Safety (FOQUS). Integrated Project (IP). Koordination: Department of Rural Sociology, Wageningen University (NL).
- ❑ Towards a Policy Model of Multifunctional Agriculture and Rural Development. Specific Targeted Research Project. Koordination: University of Aberdeen / Arkleton Centre for Rural Development Research, Aberdeen (GB).
- ❑ Capitalisation of Research Results on the Multifunctionality of Agriculture and Rural Areas (MULTAGRI). Specific Support Action. Koordination: CEMAGREF - Agricultural and Environmental Engineering Research, Paris (F).
- ❑ Sustainability Assessment of Tree Planting Systems in Agricultural Lands of Europe (SUSTAINTREE). Specific Targeted Research Project. Koordination: Institute of Agro-environmental & Forest Biology (IBA) / National Research Council (CNR) Porano (I).

Mit ersten Ergebnissen aus der Evaluation der Forschungspläne durch unabhängige Gutachter ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ansprechpartner zu den Projektplanungen: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Weitere Interessensbekundungen und Angebote

Im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) ist das *IfLS* derzeit in zwei Forschungsvorhaben engagiert. Wir hatten im letzten *IfLS - Journal* darüber berichtet.

Im Hinblick auf die Weiterführung des BÖL in den Jahren 2004-2005 und die Vertiefung der im *IfLS* begonnenen Studien werden derzeit von mehreren InstitutsmitarbeiterInnen neue Projektskizzen erarbeitet.

Ansprechpartner hierfür sind: Gitta Schnaut (Email: schnaut@ifls.de oder tel.: 069.97785778 bzw. 775001) und Jörg Dirks (Email: dirks@ifls.de oder tel.: 069.97785778 bzw. 775001).

KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN

Forschungsnetzwerk an der J.W. Goethe-Universität

Die o.g. Vorhaben und Projektplanungen sowie die derzeit bearbeiteten Vorhaben eröffnen Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Instituten und Wissenschaftlern an der J.W. Goethe-Universität. Inhaltlich sind v.a. die Fachbereiche FB 1 Rechtswissenschaften (Umweltrecht), FB 2 Wirtschaftswissenschaften (Umwelt- und Ressourcenökonomie), FB 3 Gesellschafts- / Politikwissenschaften, FB 11 Geowissenschaften / Geographie und FB 15 Biologie angesprochen.

Ansprechpartner zu den verschiedenen Kooperationsmöglichkeiten: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Diplom- / Magisterarbeiten von StudentInnen der J.W. Goethe-Universität

Im Hinblick auf die aktuellen Forschungs- und Beratungsvorhaben besteht für StudentInnen die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit in enger Kooperation mit den MitarbeiterInnen des *IfLS* zu realisieren. Besonders angesprochen sind StudentInnen der JWG-U Frankfurt aber auch der Liebig-Universität Gießen.

Interessierte StudentInnen mögen sich direkt mit den ProjektleiterInnen in Verbindung setzen. Einen aktuellen Überblick über die derzeitigen Projekte und die jeweiligen Ansprechpartner bietet die Übersicht auf Seite 7 sowie die Website des IfLS: www.ifls.de.

Kontakte zu Wissenschaftlern und Instituten in den EU-Beitrittsländern

Vor allem in Zusammenhang mit den aktuellen Projektplanungen sind gute Kontakte zu Wissenschaftlern und Instituten in den EU-Beitrittsländern entstanden. Teilweise gibt es auch Verbindungen zu relevanten Ministerien. Dies jedoch kaum im praxisnahen Bereich, wie z. B. der Wirtschaft und den Verbänden. Die Vermittlung weiterer Kontakte und Partner in den EU-Beitrittsländern sind bei den MitarbeiterInnen des IfLS jederzeit willkommen.

Eine Zusammenstellung der bisher bestehenden Kontakte kann im Institut angefordert werden. Ansprechpartner: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001)

BERICHTE AUS LAUFENDEN PROJEKTEN

Aktuelle Eindrücke aus zwei Futterbauregionen: Vogelsberg (Hessen) und Südthüringen (Thüringen)

Im IfLS - Journal Nr. 2 berichteten wir bereits über das Forschungsvorhaben „*Hemmende und fördernde Faktoren bei einer Umstellung auf ökologischen Landbau*“. Inzwischen sind die Befragungen von 375 konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben in fünf Regionen Deutschlands nahezu abgeschlossen. Eine gute Gelegenheit also für ein kurzes Stimmungsbild aus zwei der fünf Regionen. Der Abschlussbericht mit einer detaillierten Auswertung der Befragungen aller Regionen wird Ende Oktober vorliegen.

Bei den persönlichen Befragungen landwirtschaftlicher Betriebe war in beiden Futterbauregionen eine große Frustration festzustellen. Häufig waren die Betriebsleiter gar nicht bereit, sich an der Befragung zu

beteiligen. Nach Auskunft der Landwirte nimmt der bürokratische Aufwand in der Landwirtschaft immer mehr zu, während sich die wirtschaftliche Lage immer weiter verschlechtert.

Futterbaubetriebe in benachteiligten Gebieten sind von der Verschlechterung der Erlössituation besonders betroffen. Die Erzeugerpreise für konventionelle und auch für Bio-Milch sanken drastisch. Gerade die arbeitsintensive Milchviehwirtschaft wird deshalb nicht ausreichend entlohnt. Durch den geringen Preisabstand zwischen biologischer und konventioneller Milch sehen sich manche Öko-Bauern gezwungen, zur konventionellen Wirtschaftsweise zurückzukehren. Wegen der sinkenden Nachfrage lassen sich Rindfleisch und vor allem Bio-Fleisch in der Region schwer vermarkten.

Verbraucher im ländlichen Raum, so die Landwirte, verfügten über ein vergleichsweise niedriges Einkommen und seien daher weniger bereit, einen höheren Preis für Bio-Produkte zu zahlen.

Die gestiegenen Anforderungen in der Tierhaltung sowie die Verfügbarkeit von Fördermitteln stellen in vielen der untersuchten Futterbaubetriebe zentrale Entscheidungskriterien für Investitionen dar. Wegen des geringen finanziellen Spielraums in den Betrieben und der schwer einschätzbaren Zukunft der Landwirtschaft wollen und können viele Landwirte jedoch nicht investieren. Ein Grund verzögerter Investitionen ist bei älteren Betriebsleitern nicht selten auch die unsichere Hofnachfolge.

Basierend auf den Untersuchungsergebnissen wird das IfLS Empfehlungen für die Praxis, Beratung und Administration erarbeiten. Sie sollen einen Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau leisten und Landwirten eine optimistischere Perspektive bieten.

Ansprechpartner: Jörg Schramek und Gitta Schnaut (Email: schnaut@ifls.de oder tel.: 069.97785778 bzw. 775001).

Beitrag des Ökologischen Landbaus zur Entwicklung ländlicher Regionen: Fallstudien in verschiedenen Regionen Deutschlands

Wie bereits im IfLS - Journal Nr. 2 berichtet, untersucht das IfLS im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL / BMVEL), inwieweit der ökologische Landbau im Vergleich zum konventionellen Landbau positive Auswirkungen auf die Regionalentwicklung ausüben kann.

Ein zentraler Gesichtspunkt ist der Beitrag des ökologischen und konventionellen Landbaus zum regionalen Einkommen und zur Beschäftigung sowie die möglichen Multiplikatoreffekte.

Im Rahmen dieser Untersuchung führte das IfLS in den vergangenen Wochen umfangreiche Befragungen in ökologisch und konventionell wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieben sowie in deren vor- und nachgelagerten Bereichen durch. Für die Befragungen wurden drei Landkreise ausgewählt: der Vogelsbergkreis in Hessen, der Landkreis Schwäbisch-Hall in Baden-Württemberg und der Landkreis Nordvorpommern in Mecklenburg-Vorpommern.

Die ersten Ergebnisse zeigen teils erhebliche Unterschiede hinsichtlich des regionalen Einkommens- und Beschäftigungsbeitrags zwischen den verschiedenen landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsformen. Regionale Unterschiede in Betriebs- und Produktionsstrukturen sind dabei entscheidende Einflussfaktoren. Geplant ist ein institutsinterner Workshop sowie eine öffentliche Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen einer eigenen Veranstaltung (Herbst 2003). Eine Weiterführung und Vertiefung der Untersuchungen wird angestrebt.

Ansprechpartner: Jörg Dirks (Email: dirks@ifls.de oder tel.: 069.97785778 bzw. 775001).

Wissenschaftliche Begleitforschung des bundesweiten "Regionen Aktiv" - Modellprojektes

Aus der bundesweiten wissenschaftlichen Begleitforschung zum Modellvorhaben "Regionen Aktiv - Land gestaltet Zukunft", die

vom IfLS koordiniert wird, liegen jetzt die ersten Berichte vor:

- Stärken und Schwächen ländlicher Räume - Ergebnisse einer ersten Bewertung der Ausgangssituation und der Entwicklungsstrategien der achtzehn Modellregionen (Meilenstein 1)
- Ergebnisse aus der laufenden Begleitung und den ersten Expertengesprächen (Meilenstein 2)

Vom BMVEL liegt eine ansprechend gestaltete Dokumentation zu den 18 Modellregionen vor. Auf 50 Seiten werden darin die zukunftsweisenden Strategien der Regionen präsentiert. Die Broschüre kann als pdf-Datei unter www.modellregionen.de aus dem Internet geladen werden. In einem Newsletter zum Modellvorhaben werden die aktuellen Entwicklungen dargestellt. Auch die 2. Ausgabe dieses Newsletters liegt jetzt vor. Alle genannten Unterlagen können auch im IfLS angefordert werden.

Ansprechpartner: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Marketing Sustainable Agriculture: Analyse der Rolle neuartiger Lebensmittelketten in einer nachhaltigen Entwicklung (SUSCHAIN)

Die Europäische Kommission ist die Auftraggeberin dieses Vorhabens. Es hat eine Laufzeit von drei Jahren (2002-2005). Es besteht eine Kooperation mit Ecozept GbR, einer kleinen und vorbildlich arbeitenden Consulting-Firma in Freising, die schon seit Jahren mit dem IfLS verbunden ist.

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Utrecht wurde eine erste Bestandsaufnahme zur derzeitigen Situation der Vermarktung in den Untersuchungsländern präsentiert. Sobald die Berichte vorliegen, werden wir Sie darauf hinweisen.

Ansprechpartner: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Naturschutz in der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)

Im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) bearbeitet das *IfLS* das o.g. F+E-Vorhaben. Von Bedeutung ist in diesem Vorhaben eine umfassende Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Eckard Rehbinder, der sich mit den rechtlichen Aspekten einer Reform der GAK befasst. Prof. Dr. Otmar Seibert berät das *IfLS* in agrarförderpolitischen Fragen. Imke Lübbecke, die bei der Umweltstiftung WWF Deutschland das Referat *Landwirtschaft und Ländlicher Raum* leitet, steht dem Institut aus umwelt- und naturschutzpolitischer Sicht zur Seite.

Ein erster Bericht zur Bestandsaufnahme liegt bereits vor. Zur Diskussion der ersten Erkenntnisse wird das *IfLS* am 25. Juni in Bonn (BfN) einen Workshop veranstalten. Ansprechpartner: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

Einen tabellarischen Überblick über die derzeit am *IfLS* bearbeiteten Forschungs- und Beratungsvorhaben gibt die nachfolgende Übersicht.

Überblick über die aktuellen Forschungsthemen im *IfLS* in 2003/4

Thema	Projekt	Ansprechpartner
Nachhaltige Entwicklung - Kulturlandschaft - Stadt-Land-Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturschutz in der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) (Bundesamt für Naturschutz) ▪ Wissenschaftliche Begleitung des bundesweiten Modellprojektes "Regionen Aktiv" (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) ▪ Marketing Sustainable Agriculture: Analyse der Rolle neuartiger Lebensmittelketten in einer nachhaltigen Entwicklung (SUS-CHAIN) (Europäische Kommission) ▪ Beitrag des ökologischen Landbaus zur Entwicklung ländlicher Räume: Fallstudien in verschiedenen Regionen Deutschlands (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) 	Karlheinz Knickel, Nadja Kasperczyk, Jule Eifert, Jörg Dirks & Axel Dosch
Modelle einer integrierten Regionalentwicklung: Politikanalyse und -Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung des rheinland-pfälzischen Entwicklungsplans "Zukunftsinitiative für den ländlichen Raum" (ZIL) gemäß Artikel 49 der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 (Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz) ▪ Halbzeitbewertung für die Interventionen der Europäischen Strukturfonds im Land Berlin (Ziel 1 und 2) (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin) ▪ Halbzeitbewertung des Entwicklungsplans ländlicher Raum (EPLR) im Land Brandenburg (Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg) ▪ Hemmende und fördernde Faktoren einer Umstellung auf ökologischen Landbau aus der Sicht landwirtschaftlicher Unternehmer/innen in verschiedenen Regionen Deutschlands (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft) 	Jörg Schrammek, Gitta Schnaut & Melanie Kröger
Regionalvermarktung und -beratung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionalvermarktung in Biosphärenreservaten (Bundesamt für Naturschutz) ▪ Gutachten zur Gesetzeskonformität von Fördermaßnahmen der Direkt- und Regionalvermarktung (Wetteraukreis) ▪ Marketing-Beratung des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin (Biosphärenreservatsverwaltung) 	Armin Kullmann & Kirsten Steimel
Landnutzungskonflikte, Kulturlandschaftsprogramme, Vertragsnaturschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines gemeinsamen europäischen Analyse- und Planungsrahmens zur Definition regionsspezifischer Agrarumweltmaßnahmen (AEMBAC) (Europäische Kommission) 	Karlheinz Knickel & Jörg Schrammek

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Was ist aus den abgeschlossenen Projekten geworden? Welche Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen ergeben sich aus ihnen?

Zukunftsperspektiven der Landwirtschaft

Bereits vor gut einem Jahr wurde das Vorhaben *Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion: Szenarien und Prognosen für die Landwirtschaft bis 2030 - Handlungsbedarf und Langfriststrategien für die Umweltpolitik* abgeschlossen. Trotzdem gibt es bis heute immer wieder Anfragen zu Vorträgen, Editorials und Projektbeteiligungen.

Ein aktuelles Editorial in der Zeitschrift *LVT - Lebensmittel Industrie* - steht auf der *IfLS* - Website als download zur Verfügung.

Eingegangen sind die Projektergebnisse darüber hinaus in die Planung eines größeren EU-Forschungsprogramms, in dem es um die Zukunftsperspektiven der Landnutzung auf europäischer Ebene geht.

Ansprechpartner: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001).

KNICKEL, K. 2002. Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion: Szenarien und Prognosen für die Landwirtschaft bis 2030 - Handlungsbedarf und Langfriststrategien für die Umweltpolitik. UBA Texte 18/02. Ein Exemplar der Publikation kann im Institut bestellt werden (€ 10,- + Porto).

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

Nationale Indikatoren für den Bodenschutz

Die vom *IfLS* im Auftrag des Umweltbundesamtes durchgeführte Studie mit dem Titel *"Weiterentwicklung von nationalen Indikatoren für den Bodenschutz - Konkretisierung der international vorgeschlagenen Indikator-Konzepte mit national verfügbaren Parametern"* wurde jetzt in der Reihe UBA Texte als Band 40/02 veröffentlicht. Die deutsche und englische Zusammenfassung steht als Download auf der *IfLS* - Website zur Verfügung. Außerdem kann

die Studie im Institut bestellt werden (€ 10,- + Porto).

Living Countrysides

Zu einer aktuellen Buchpublikation, die sich mit neuen landwirtschaftsnahen Entwicklungen im ländlichen Raum befasst, hat das *IfLS* maßgebliche Beiträge beigesteuert. Das Vorwort wurde von EU-Kommissionspräsident Romano Prodi verfasst.

Die Publikation *"Living Countrysides"* ist über das Institut erhältlich. Sie zeichnet sich durch eine ansprechende Gestaltung und interessante Fallbeispiele aus sechs europäischen Ländern aus (€ 20,- + Porto).

Wenn Sie Interesse an unseren Publikationen haben, dann setzen Sie sich bitte mit Gitta Schnaut in Verbindung. Email: schnaut@ifls.de oder tel.: 069.97785778 bzw. 775001.

IfLS - Website

Unter der URL www.ifls.de finden Sie neben einer Kurzdarstellung des *IfLS* alle aktuellen Projekte und Publikationen.

Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie Anregungen zum *IfLS - Journal* oder zur *IfLS - Website* haben. Ansprechpartner: Karlheinz Knickel (Email: knickel@ifls.de oder tel.: 069.775002 bzw. 775001)

Redaktion: Dr. Karlheinz Knickel, Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS) an der J. W. Goethe-Universität, Zeppelinallee 31, 60325 FRANKFURT am Main

Textredaktion: Amrei Quandel

Fon: 069.775001
 Fax: 069.777784
 Mobil: 0170.3872604
 Email: knickel@ifls.de
 Website: <http://www.ifls.de>

22. Mai 2003